

Beiträge zur Flora der Laubmoose und Flechten von Kurhessen, von Wilh. Uloth, Chemiker in Nauheim.

(Fortsetzung von pag. 158 der Flora 1861.)

(Fortsetzung.)

53 *Scoliciosporum* Massal.

Sporen 4 u. mehrzellig, deutlich in linken Spiralen gewunden.¹⁾

Sc. compactum Kbr.

α. asserculorum.

Körb. syst. p. 269. *Lecid.* Schär. Enum. p. 135. *Biator.* Hepp. Eur. Fl. Nr. 524. Sp. ca. 30 mkm. lang, 14 mal so lang als breit. An alten Brettern einer Gartenthür hinter dem Schloss bei Marburg.

β. saxicolum Kbr.

Biat. streptospora Näg. Hepp. Eur. Fl. Nr. 523.

Auf rothem Sandstein am Kappler Berg und auf weissem Sandstein des Weissenstein bei Marburg.

Sc. molle Borr.

Körb. syst. p. 269. *Biat. atosanguinea* Hepp. Eur. Fl. Nr. 286. *Lecid. rubella* *β. atosanguinea* Schär. Enum. p. 142.

An rissiger Hollunderinde in Hecken am Weg nach dem Tammelsberg bei Marburg.

54. *Schismatomma* Fw. et Körb.

Apothecien anfangs scheinbar thallodisch berandet. Sporen 4-zellig, nadelförmig.

Sch. dolosum Wahlb.

Körb. syst. p. 272. *Lecid.* Rabenh. Cr. Fl. p. 79. *Lecid. abietina* Schär. Enum. p. 126. *Biat. abietina* Hepp. Eur. Fl. Nr. 140.

An der rissigen Rinde alter Eichen, gewöhnlich mit *B. globulosa* nicht selten; z. B. im Tammelsberg, dem Marbacher Wäldchen, am Glaskopf, Hansehaus, der Spiegelslust und Niederklein bei Marburg; auf der Landsburg und am Meissner.

55. *Arthrosporum* Massal.

Sporen 4zellig, wurstförmig gekrümmt; zu 8—12 in einem Schlauch.

¹⁾ Bei allen Flechtensporen, die eine Krümmung zeigen, liegt diese nicht in einer Ebene, sondern ist in einer linken Spirale gedreht; so z. B. bei *Arthrosporum*, *Bacidia*, *Bilimbia*, *Synechoblastus* u. m., anderen.

A. accline Fw.

Körb. syst. p. 270. *Biatora* Hepp. Eur. Fl. Nr. 281.

An glatter Rinde von *Populus nigra* bei Alsfeld; bei Gossfelden bei Marburg; an *Popul. dilatata* bei Treysa; an jungen Nusbäumen beim Bahnhof bei Grosskarben.

2. Sporen braun.

* Zweizellig.

56. *Buellia* De Notor.

B. badio-atra Flk.

α vulgaris.

Körb. syst. p. 223. *Lecid. confervoides* Schär. Enum. p. 113. Hepp. Eur. Fl. Nr. 32, 34. u. 35.

Auf Sandstein des Weissenstein; auf Grauwacke bei Gisselberg.

B. coracina Hoffm.

Körb. syst. p. 224. *Lecidea* Hepp. Eur. Fl. Nr. 31.

Lec. morio γ. *coracina* Schär. Enum. Cr. p. 106.

Sporen 9—13 mkm. lang; 2 1/2 mal so lang als breit.

Auf dichtem Sandstein hinter der Marbach bei Marburg.

B. stigmatæa Ach.

Körb. syst. p. 226. *Lecid. micraspis* Hepp. Eur. Fl. Nr. 321.

Sporen 9—13 mkm. lang, 2 mal so lang als breit.

Auf Sandstein und Grauwacken im ganzen Gebiet.

B. parasema Ach.

α. disciformis Hepp.

Körb. syst. p. 228. *Lecidea* Hepp. Eur. Fl. Nr. 316. Schär. Enum. Cr. p. 129. Rabenh. Cr. Fl. p. 79 Genth. Cr. N. p. 377.

Sporen 15—20 mkm. lang, 2—4 mal so lang als dick.

An der Rinde von Weissstannen im Park zu Wilhelmshöhe bei Kassel; im Forstgarten bei Marburg; im Ockstädter Wald bei Nauheim.

β. rugulosa Ach.

An glatter Baumrinde häufig.

B. punctata Flk.

Körb. syst. p. 229. *Lecid. punctiform.* *α.* Hepp. Eur. H. Nr. 42. Schär. Enum. Cr. p. 129. Rabenh. Cr. Fl. p. 80.

Sporen 9—11 mkm. lang, 2 mal so lang als dick.

An der rissigen Rinde alter Tannen beim Götzenhain bei Marburg und auf dem Kirchbainer Gleichen; am Grunde alter Weiden bei Dorheim i. d. Wetterau; an altem entrindetem Holz bei Viernmünden.

** Sporen mehrzellig.

57. *Diplotomma* Fw.

Apothecien anfangs zeorinisch, später lecidinisch berandet. Sporen anfangs 4zellig, später durch verticale Theilung parenchymatisch.

*D. albostrum.**α. corticolum.*

Körb. syst. p. 218. *Lecidea* Schär. Enum. Cr. p. 192. Rabenh. Cr. Fl. p. 79. Hepp Eur. Fl. Nr. 148,

Sporen 11—15 mkm lang, 2mal so lang als dick.

An der Rinde alter Linden am Weg nach Ockershausen bei Marburg; sehr häufig an rissiger Weiden und Eichen Rinde in der Wetterau (am Teich bei Nauheim, am Ufer der Wetter bei Dethheim, bei Schwalheim, bei Grosskarben, bei Büdesheim).

β. margaritaceum Smf.

Körb. syst. p. 219. *Lecidea calcarea β. margarita*. Schär. Enum. Cr. p. 121. *Lecidea epipolia* Hepp Eur. Fl. Nr. 146.

An Basalt und Sandsteinmauern im ganzen Gebiet (Marburg, Staufenberg bei Giessen, Nauheim, Treysa).

D. calcareum Weiss.

Körb. syst. p. 220. *Lecidea* Schär. Enum. Cr. p. 120. Rabenh. Cr. Fl. p. 86. Hepp Eur. Fl. Nr. 147.

Sporen 25—35 mkm lang, $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{3}$ mal so lang als breit.

Auf Spiriferensandstein bei Ober-Mörlen bei Nauheim.

58. *Rhizocarpon* Ramond.

Apoth. lecidinisch Sporen sehr gross; die jüngeren 4zellig, die ausgebildeten parenchymatisch.

Rh. geminatum Fw.

Körb. syst. p. 259. *Lecidea* Hepp Eur. Fl. Nr. 308.

Sporen zu 2 in einem Schlauch; 35—60 mkm. lang, 2—3 mal so lang als breit.

Auf Quarzblöcken am Rhinberg und im Ebsdorfer Grund bei Marburg; auf Quarzblöcken des Winterstein im Taunus.

Rh. petraeum Wulff.*α. vulgare.*

Sporen 25—35 mkm lang, $2\frac{1}{2}$ —3 mal so lang als breit.

Körb. syst. p. 261. *Lecidea confervoides* Schär. Enum. Cr. p. 113. *Lecidea* Hepp Eur. Fl. Nr. 149. Genth. Cr. N. p. 374.

Auf kieselartigen Gesteinen nicht selten, besonders auf Quarz und Sandstein.

β. subconcentricum Fr.

Auf weissem Sandstein des Weissenstein und der Kirchhills bei Marburg.

Rh. geographicum L.*α. atrovirens* Fw.

Körb. syst. p. 263. *Lecidea* Schär. Enum. Cr. p. 103. Rabenh. Cr. Fl. p. 80. Hepp Eur. Fl. Nr. 152.

Sporen 35—50 mkm lang, 2—3 mal so lang als breit.

Auf kieselhaltigen Gesteinen im ganzen Gebiet. Auf Basalt des Meissner, des Vogelsbergs, des Frauenberg, der Amöneburg, des Stoppelsberg bei Hersfeld, auf Phonolith der Milseburg; auf Quarz und Sandstein sehr häufig; auf Quarzit durch den ganzen Taunus.

Baeomycene Fée.

Laub einfache Fruchtsiele treibend. Apothecien kopfförmig gehäuselos und unberandet. Scheibe von Anfang an offen, die Fruchtsiele an der Spitze überziehend. Sporen einzellig, farblos, zu 6—8 in einem Schlauch.

59. *Sphyridium* Fw.

Apothecien im Innern fest. Fruchtscheibe nackt, gelatinös. Sporen zu 8 in einem Schlauch, schmal, eiförmig-elliptisch.

Sph. fungiforme Schrad.

Körb. syst. p. 273. *Baeomyces* Schär. Enum. p. 273. Rabenh. Cr. Fl. p. 96. Genth. Cr. N. p. 398.

Sporen 8—10 mkm. lang, $2\frac{1}{2}$ —3 mal so lang als breit.

Auf feuchtliegenden Steinen, Lehmboden und thonigem Sandboden, meist an feuchten schattigen Localitäten.

60. *Baeomyces* Pers.

Apothecien kugelig, innerhalb mit einem lockeren, wergartigen Gewebe ausgefüllt. Fruchtscheibe von einem dünnen Schleier überzogen, wachsartig. Sporen spindelförmig, zu 6—8 in einem Schlauch.

B. roscus Pers.

Schär. Enum. Cr. p. 182. Rabenh. p. 97. Körb. syst. p. 274. Hepp Eur. Fl. Nr. 119. Genth. Cr. Nr. p. 398.

Sporen 18 mkm. lang, 10—12 mal so lang als breit.

Auf Sandboden sehr häufig; auf Lehm- und Thonboden selten.

(Fortsetzung folgt.)

Conspectus Squamariarum. Exponit breviter W. Nylander.

Jam 1855 in Nouv. Classif. des Lich. 2, p. 175, desiderandum fuisse dixi dispositionem simpliciorum Lecanoreorum quam ibi datam, et praesertim dolendum habui numerum generum auctum. Ex

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Uloth Walter

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora der Laubmoose und Flechten von Kurhessen 713-716](#)